



europa-union deutschland
Mitwirken am Europa der Bürger

Podiumsdiskussion

Wie geht es weiter mit der Eurozone?



Veranstaltungsreihe der Europa-Union Tübingen — Chance EUropa: mitdenken – mitreden – mitgestalten

Donnerstag, 13. Juli 2017, 20:00 – 22:00 Uhr

Sparkassen Carré • Mühlbachackerstraße 2 • Tübingen

Für mittlerweile 19 EU-Staaten bildet der Euro die gemeinsame Währung. Er ist primär ein politisches Projekt, das den europäischen Einigungsprozess voranbringen sollte. Kritiker bemängelten von Anfang an, dass die Voraussetzungen für einen solchen gravierenden Einschnitt in die nationalen Ökonomien nicht ausreichend gegeben und die eingeführten Mechanismen nicht richtig durchdacht gewesen seien. Tatsächlich mussten die Mitgliedstaaten seit seiner Einführung im Januar 1999 einige Herausforderungen meistern. Allen Turbulenzen zum Trotz (Banken-, Schulden- und Finanzkrise) ist die Eurozone nicht auseinandergebrochen. Die Regierungen der Mitgliedstaaten und speziell des Euroraums zeigten sich fest entschlossen – unabhängig von den teils stark divergierenden nationalen Interessen – den Euro nicht scheitern zu lassen.

Podiumsgäste

Joscha Abels, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft, Universität Tübingen.

Dr. Christoph Gögler, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Tübingen.

Prof. em. Dr. Jürgen Roth, Professor Emeritus der Volkswirtschaftslehre an der ESB Business School Reutlingen.

Moderation

Nikos Andreadis, Rhetorikdozent sowie Gründer und Moderator von „Kontrapunkt“, Tübingen.

Gemeinsame Veranstaltung mit



Unterstützt durch



Veranstalter

Europa-Union Tübingen, Kreisverband Tübingen (V.i.S.d.P.) • c/o Institut für Politikwissenschaft • Prof. Dr. Gabriele Abels
Kreisvorsitzende der Europa-Union • Melanchthonstraße 36 • 72074 Tübingen • gabriele.abels@uni-tuebingen.de • +49 7071 / 29 - 78 369